

Der Friedhof von Reischdorf

Unmittelbar vor Zerstörung des Ortes Reischdorf, zum Bau des Pressnitzer Stausees, wurden die Gebeine in ein Massengrab am Friedhof Weipert umgebettet.



Der Eingang des Friedhofs Weipert

Wenn man sodann durch das Eingangstor Richtung Grabstelle aller umgebetteten Verstorbenen aus Reischdorf geht, kommt man bei einem Denkmal vorbei, welches einst in Reischdorf gestanden ist und von Franz u. Theresia Hahn errichtet wurde.



Weiter führt dann der Weg zum Grabmal, wo der Heimatbund Reischdorf im Zuge der Reischdorf-Fahrt jährlich eine Blumenschale niederlegt.

Weiter führt dann der Weg zum Grabmal, wo der Heimatbund Reischdorf im Zuge der Reischdorf-Fahrt jährlich eine Blumenschale niederlegt.



Der Gedenkstein

Am Sockel steht::

Hier ruhen die bis 1962 verstorbenen Bewohner von Dörsdorf, Reischdorf und der freien Bergstadt Pressnitz in Gottes Frieden.

